

Nieder mit dem Patriarchat

Nachdem die Menschen eine halbe Million Jahre in ihrer naturgemäßen Lebensform, der Matrifokalität, verbracht hatten, übernahm das Patriarchat die Herrschaft: Tiere, Land, Kinder und Frauen wurden als Besitz der Väter angesehen, untertan gemacht, das Züchten, Kontrollieren und Kämpfen begann. Lehre, Kultur, Medizin, Psychotherapie, alle fußen auf der Annahme, das Patriarchat sei eine natürliche Gesellschaftsform, in der Menschen gesund leben könnten. Dem ist nicht so. Was als Störung und Krankheit gilt, ist zu allermeist die gesunde Reaktion auf das krankmachende System, in dem die Menschheit seit ca. 6000 Jahren lebt und durch das Natur und Umwelt immer weiter zerstört werden. Wir sind 4 Patriarchatskritikerinnen, die in dem Blog www.matrifokal.com über diese Zusammenhänge und die historischen und biologischen Fakten informieren.